

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 88.

Freitag den 16. April

1875.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung auf **Freitag den 16. April Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal ergebenst ein.

Tagesordnung:

- 1) Wahl einer Commission zur Prüfung der 1873er Rechnung der Cur-Verwaltung.
 - 2) Bericht der Prüfungs-Commission zur 1874er Reihhaus-Rechnung.
 - 3) Aufnahme einer schwebenden Schuld von 5700 Thaler für die Cur-Verwaltung und
 - 4) Genehmigung zur Projektführung.
- Wiesbaden, den 13. April 1875. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Städtischen Behörden ist seit dem 1. d. M. die Mädchen-Abtheilung der hiesigen Elementarschule von der Knaben-Abtheilung durch Verfügung der Königl. Regierung vom 4. Januar d. J. (N. 10899) getrennt worden.

Die Leitung der nunmehr selbstständigen Knaben-Elementarschule auf dem Schulberge Nr. 10 verbleibt dem Herrn Oberlehrer Höfer. Die Leitung der fortan ebenfalls selbstständigen Mädchen-Elementarschule auf dem Schulberge Nr. 12 wird dem Herrn Hauptlehrer Ehrd übertragen, welcher aus der Zahl der vom Gemeinderath vorgeschlagenen Bewerber durch Verfügung der Königl. Regierung vom 10. d. M. (N. 2293) für diese Stelle ernannt worden ist. Wiesbaden, 14. April 1875. Der Städtische Schulpflichter.
Dr. Ruhr.

Zufolge Auftrags der Bürgermeisterei und Königl. Verwaltungs-Amts dahier werden Freitag den 16. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause wegen rückständigem Schulgeld pro 1874/75 und sonstige Gefälle allerlei Mobilien, bestehend in Kleiderschränken, Kommoden, Uhren, Kanapés, Küchenschränken, Theten u. dergleichen, versteigert. Wiesbaden, den 13. April 1875. Der Exeutor.
Belte.

Notiz.

Heute Freitag den 16. April, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Nauenthaler Gemeindevald District Ahles. (S. Zabl. 87.)

Peter Dembach, Wellrigstraße 44. löst Freitag den 16. April Vormittags 9 Uhr **sämmtliches Weißbinder-Gehalt** gegen gleich baare Zahlung veräußern. 7773

Dr. med. E. Hoffmann,
praet. Arzt,
Langgasse 16.

Sprechstunden: 8-9 Uhr Vormittags und
2-3 Uhr Nachmittags.

NB. Von Mittag 12-1 Uhr zu treffen Hollarndstraße 21. 6873

Ein Fräulein ertheilt Kindern **gründlichen Klavier-Unterricht** à Stunde 30 kr. Näheres Expedition. 7868

Ein **schöner Küchenschrank mit Gladaussatz** ist zu verkaufen Ludwigstraße 1, 3. Etod. 7888

Abonnements-Einladungs-Prospecte auf Eis für den Sommer

habe ich am 4. April dem „Wiesbadener Tagblatt“ belegen lassen. **Interessenten**, welche das „Wiesbadener Tagblatt“ allenfalls nicht erhalten, wollen sich gefälligst Prospective oder Preisverzeichnisse bei mir entnehmen.

H. Wenz, Conditor,
Spiegelgasse 4.

7877

NB. Eischränke jeder Größe sind stets bei mir vorräthig.

Gesangverein „Union“.

Den zahlreichen Freunden und Gönnern des Vereins, sowie den verehrlichen Besuchern Sonnenbergs zur Nachricht, daß wir am **Sonntag den 18. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr** anfangend, im Stengel'schen Saale in Sonnenberg ein **Concert** mit reichem und gewähltem Programm arrangiren.

Am Eingange des Saales wird ein freiwilliges Entree erhoben, dessen voller Betrag für eine hart bedrängte Familie bestimmt ist. 268

Der Vorstand.

Die Süddeutsche Bodem-Creditbank in München gewährt unter günstigen Bedingungen **kündbare und unkündbare** (Annuitäten) Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit bis zu **60%** der selbstgerichtlichen Lage. Anträge sind unter Beifügung von Stodbuchauszügen an den Vertreter der Bank für Hessen-Nassau, Herrn **Dr. Schmidt-Polex** in Frankfurt a. M., großer Dirschgarben Nr. 12, zu richten. 7856

Sommer-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder,

Baumwolle,

acht englisch zum Striden (supra Strath) und Häkeln (Brook),

Estremadura von M. Hauschild

7858

bei **W. Heuzeroth**, Langgasse 53.

Da ich noch einen großen Vorrath meiner Artikel aus der Frankfurter Messe übrig habe, so beehre ich mich anzuzeigen, daß ich für einige Tage einen Ausverkauf derselben halte, als **Ch., Thee-, Suppen- und Gemüselöffel, Fisch- und Tortenschuppen, Quillers, Salatiers, Thee- und Kaffeesevicen** u.

Meine Sachen sind sämmtlich acht und garantire für die Haltbarkeit derselben. Auf Bestellung liefere ich Auswahl für Hotels und Restaurants. 7544

Webergasse 15. **J. Paris de Paris**, Webergasse 15.

Ein **Rehger-** oder ein **Familien-Wägelchen**, gut erhalten, zu verkaufen. Näheres Expedition. 7891

Launusstraße 15 sind mehrere starke **Fahrlagerhölzer**, sowie circa **60 1-Liter-Flaschen** zu verkaufen. 7812

Das Versteigerungs-Lokal

von **Fr. Aug. Gerhard,**

im eigenen Hause, Kirchgasse 22a, vis-a-vis dem **Mauritiusplatz,**

in der Mitte der Stadt, in bester Geschäftslage gelegen, übernimmt unter je nach dem Object zu vereinbarenden festen Bedingungen

Versteigerungen im eigenen Lokal

wie außer dem Hause. Es finden daselbst Gegenstände, welche zur Auktion bestimmt sind, kostenfreie Aufnahme resp. es wird kein Lagergeld für die Zeit vor der Auktion berechnet. Die Versteigerungen finden je nach Bedürfnis und Nachfrage im Interesse der Versteigerer statt. Das Versteigerungslokal, in welchem die Möbel und dergl. immer zur Ansicht aufgestellt sind, ist zu jeder Tageszeit geöffnet, und ist auch den Verkäufern der dorthelbst aufgestellten Gegenstände Gelegenheit geboten, dieselben aus der Hand zu verkaufen. Besonders bringe meine langjährige Geschäftstätigkeit an hiesigem Orte im Verlaufe von **Antiquitäten, Delgemälden, Gold- und Silberwaaren** und dergl., für welche bei mir eine feste Nachfrage nach Auswärts ist und somit die höchsten Preise erzielt werden, in Erinnerung, wie es auch mein Bestreben sein wird, durch meine bisherige Wirksamkeit als Taxator bei Behörden und Privaten, wie Versteigerungen jeder Art, welche überall zur vollen Zufriedenheit ausgefallen sind, die mich mit ihrem geehrten Wohlwollen Beehrenden auf's Keckste und Pünktlichste zu bedienen. Wiesbaden, im April 1875. 7905

Strohüte werden zum Waschen, Färben und Fäconniren angenommen und schnell besorgt bei **Geschwister Pott, Saugasse 6.** 7402



Neue Fischhalle,

Gäße der **Gold- und Mehrgasse.** 519

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: **Edmonder Schellfische** und **Caplaue** (lebend frisch), **Stör** (esturgeon), **Rander**, **Maifische** (Alose). Ferner sind frisch eingetroffen: **Seezungen** (Soles) 32 kr., **Steinbutt** (turbot) 36 kr., **Echollen** (sehr frisch) 14 kr., lebende und abgeschlachtete **Flußfische**, besonders **schöne Hechte** 24 und 28 kr., **Karpfen** 20 kr., **Büschel** 18 kr., **ächter Rheinsalm** im Ganzen 52 kr., **Bratblinde** per Stück 2 kr.

Frischen Lachs

empfehl't **A. Schirg, Königl. Hoflieferant,** **Schillerplatz 2.** 7310

Meines Kornbrod

4 Pfund zu 15 kr. täglich frisch zu haben bei **Bäcker Burkhard, Michaelsberg 9a.** 7763

Für Hunde-Liebhaber! Eine schöne, kräftige, wachsame **Gandin**, vom Kloster **St. Bernhard** bezogen, ächteste Rasse, ist Verhältnisse halber bedeutend unter dem Marktpreise zu verkaufen. Näheres Expedition. 7936

Ein zweispänniger starker **Holl- und Fuhrwagen** ist gegen einen leichteren einspännigen Roller zu vertauschen bei **Martin Prinz** in Schierstein. 7939

Ein **Wagen** (Vandauer) zu verkaufen Kirchgasse 15a. 7919

Eine **Zither** zu verkaufen. Näh. Exped. 7781

Friedrichstraße 32 ist ein **Red** u. ein **Barren** zu verk. 7800

Nachhülfestunden für Gymnastik.

Gründlichen französischen, englischen, lateinischen und griechischen **Unterricht** erteilt Professor **Barard**, geprüft von der Academie in Paris, Bleichstraße 1 im 1. Stock bei **H. Herzfeld.**

Heute Freitag den 16. April Abends 7 1/2 Uhr im Saale des **Hotel Victoria:**

III. Soirée des Herrn G. Amberg.

Programm: 7477

Experimental-Vortrag aus dem Gebiete des Schalles und der musikalischen Töne.

Karten für Erwachsene à Person 20 Sgr.
Karten für Schüler u. Schülerinnen à Person 7 1/2 Sgr.

sind in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel** und **Abends** an der **Casse** zu haben. 7912

Wolz- und Wollewaaren

werden unter Garantie gegen Motten und Feuerschaden zur Aufbewahrung angenommen bei

7564 **K. Braun, Kürschner, Adlerstraße 2.**

Restauration Schwarz,

22 **Michaelsberg 22.**

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April ab dahier eine **Wirtschaft** errichtet habe, und empfehle ein ausgezeichnetes **Glas Lagerbier** zu **10 Reichspfennige**, gute reingehaltene **Weine**, sowie einen **guten Mittagstisch** und kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit.

Auch steht ein Saal für Gesellschaften und Vereine zur Verfügung zu jeder Zeit.

Zu zahlreichem Besuche laßet höflichst ein **H. Schwarz.** 7907

Restauration Uhrthurm.

Heute Freitag den 16. April:

Lieder-Vortrag

des Sängers **H. Reinhardt** und der Vocalsängerin **Hel. Erber.**

Anfang 8 Uhr. 7887

7933

Alle ausgegangenen **Spezereiwaaaren** auf Osiern von heute an wird vorräthig Gäße der Kirchgasse u. Faulbrannenstr. 1a, 1. Etage.

Sehr schöne Gemüsepflanzen

in allen Sorten sind zu haben in der **Gärtnerei** von **Ph. Scheurer Wwe.,** **Gmiesstraße 8.** 7857

Zu verkaufen

ein großer, eiserner, noch neuer **Siedkessel**, 50 Bronceleuchter und 4 Hängelampen mit Flaschenzug zum Aufhängen in kleinen Salons oder Corridors. Näheres Expedition. 403

Bitte, nur **alle meine Waaren** zu ganz herabgesetzten **Preisen** abzukaufen, als: Vier **Gaslustres** zu sechs Flammen, vier **Kerzenlustres**, prachtvoll, ein **Sp-Service**, sowie zwei **Thee- und Kaffee-Service**, eine große **Partie Betttücher**, eine vollständige **Salon-Einrichtung**, verschiedene **Sopha's**, zwei **Chaislongs**, **Seffel**, **Stühle**, **Tische**, **Schränke**, Alles in großer Auswahl, **Spiegel** mit und ohne **Trumeaux**, vollständige **Betten**, sowie ganze **Einrichtungen.** 7921 **Fran Martini.**

Ein **Glisdrank** zu kaufen gef. **Abolpssallee 3, 1 Tr. h.** 7890

Auf dem **Reiherberg** ist ein **Garten** mit **Brunnen** sofort zu vermieten. Näheres bei **Feuerverker Becker.** 7884

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldenen Brunnen,

zeigen hiermit den Empfang einer neuen Sendung

Damen-Umhänge,

Dolmans, Fichus &c. &c.

billigen, aber festen Preisen ergebenst an.

336

Gebr. Elias, Wiesbaden, Webergasse 29.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in der Webergasse 29 ein

Lager fertiger Herren-Garderobe

und sind wir durch ebenso preiswerthen Einkauf der Stoffe, wie Eleganz und Solidität der Arbeit im Stande, uns auch hier durch reelle Bedienung eine dauernde Kundschaft zu erwerben.

Gebr. Elias, Coblenz, Mainz, Eberfeld, Wiesbaden, Webergasse 29.

Wahrheit! Wahrheit!

Der große Ausverkauf findet nur auf speciellen Wunsch des geehrten Publicums nur noch bis **Freitag Abend 7 Uhr** statt und sollen alle Waaren förmlich ver- schleudert werden.

200 Dtd. feinste Glacé-Handschuhe,

(System Joubin, Ziegenleder), 1- und Knöpfig, 45% unterm Fabrikpreis, feinste Zwirn-Handschuhe 14 Kr., leinene Hemden-Einsätze 18 Kr., Herrn-Slips zum Binden nur 10 Kr., Façon-Slips von 10 Kr. an, Herrn-Kragen, alle Façons, von 10 Kr. an, elegante Damen-Kragen-Nouveautés enorm billig, Herrn- und Damen-Manschetten, pure Leinen, Bade- hosen, gute weiße Damenstrümpfe nur 18 Kr., 20 Dtd. gestrickte Herren-Socken, enorm billig, und viele andere Artikel.

Da die Glacé-Handschuhe nur prima Waare ist, so wagt man auch auf den Besuch der **Honoration** zu rechnen.

Der Verkauf befindet sich **Ellenbogengasse 13 im Laden.**

7929

Mädchen-Zeichenschule.

Am 1. April hat bereits der Sommer-Cursus in der Mädchen- Zeichenschule begonnen und werden, soweit es die Räume noch gestatten, neue Anmeldungen hierzu in dem Locale Mauergerasse 21 entgegen genommen. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Zweige des Freihandzeichnens, Aquarelliren und Delmalen und findet statt Dienstags und Freitags von Nachmittags 2-4 Uhr, sowie Montags und Donnerstags von Morgens 10-12 Uhr. Außerdem ist das Local auch an den übrigen Tagen zum Arbeiten geöffnet. Das Honorar beträgt 3 R. M. pro Monat.

Für den Vorstand:
Ch. Gaab.



Markt 7.

Frisch eingetroffen: 417
Schöne Egmonder Schellfische und Cabliau, Stein- butt, Werlans.
Große fette Schollen per Pfund 10 Kr.
Rechter Rheinsalm 1. Qual. billigst, lebende Rhein- hechte von 1 bis 15 Pfd. schwer, lebende Karpfen, Bärtsche und Aale, Suppen- und Tafelkrebse, russ. Caviar u.,
frische **Maifische.**

Ferner für Aquarien und Gladen: **Schöne Goldfische.**
Alle Arten **Selterier Wasserkrüge** werden zu den höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen abgeholt. **R. Faulbrunnensstr. 1a.**

Schulbücher für die höh. re Mädchenschule werden billig abge- geben **Helenenstr. 1, 3. Etage.** 7931

Ein **Sofa** (Mahagoni) und ein **runder Tisch** (Nuss- baum) billig zu verkaufen **Häfnergasse 13, Parterre.** 7928

Ein noch neuer **Victoria-Wagen**, für Seine Hoheit den Herzog von Nassau s. B. neuerbaut, ist billig zu verkaufen **Neu- gasse 1.** 7915

Maurerinsplatz 3, Hinterhaus, sind **schöne rothe Kartoffeln** zu haben. 7926

Häuser in allen Lagen hiesiger Stadt sind zu verkaufen durch den Agenten **J. Stern**, **Mauergerasse 13, 1 St.** 7942

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die er- gebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage in dem Hause

Moritzstraße 34a eine Wirthschaft

eröffnet habe und empfehle ein **ausgezeichnetes Glas Lager- bier, gute Weine, sowie kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit; sodann steht auch ein **ausgezeichnetes Billard** zur Verfügung. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Joseph Rücker, Moritzstraße 34a.

Mainzer Sauerkraut

F. Hellosa, Taunusstraße 10. 7620

Baiausführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenschläge etc. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.
Technisches Bureau von
Architekt Wilh. Vogel, Langgasse 39.

Eine **Vogelhede** nebst harter Weidchen zu verkaufen **Hänergasse 5, 3. Stod.** 7891

Bitte! **Conrad Wick** von **Kaunstadt**, Königl. Amts Ufingen, hat sich durch übermäßige Anstrengungen auf einem Hüttenwert ein Körperleiden zugezogen, was ihn seit 3 Jahren zu aller Arbeit unfähig macht. Er ist Familienvater von 2 kleinen Kindern. Seiner Ehefrau ist es unmöglich, allein für den Unterhalt der Familie und gleichzeitig für Zahlung der Zinsen eines verschuldeten Häuschens zu sorgen. Sie bittet deshalb edle Menschenfreunde um eine Unterstützung. Herr Kaplan **Deißmann** in **Grävenwiesbach** und die Expedition d. Bl. werden die Gaben in Empfang nehmen. 7800

Antwort auf die Frage: „Was ist fatal?“
 Wenn Jemand in der Hoffnung auf Verdienst eine Garderobe übernimmt und sich von Abends bis nach Mitternacht hinstellt, — viele der Kommenden aber die Garderobe als nicht vorhanden betrachten und um der Ersparnis einiger Groschen wegen **Kod, Stod und Hut** mit in den Saal nehmen. 7900

Dem ersten Schützenmeister des Bürger-Schützen-Corps, **Herrn Theodor Mühl**, zu seinem heutigen 58. Geburtstag:

Schon manchen Kampf hast Du bestanden,
 Doch **fearreich** gingst Du stets hervor,
 Gar mancher Andre ward zu Schanden —
 Denn zu Dir hält das ganze Corps.
 Möglt Du deshalb noch lang hienieden
 Dem Corps der „**rechte Meister**“ sein,
 Dann können wir in Ruh' und Frieden
 Uns oft noch dieses Tag's erfreun.
 Dies ist der Wunsch, den heut' Dir bringen
 Die Schützen all, ohn' Unterschied,
 Und heute Abend laß uns singen
 Beim „**Haus**“ das schöne „**Jäger-Lied**!“ 7918

P. P.
 Meine Liebe! Ich erwarte Dich Freitag an demselben Ort
 um dieselbe Zeit. **L. 7830**
 Motto: „Es geht ein Mühl—enzad an unterm Tisch herum etc.“

Ein goldenes Medaillon,
 in Form eines Buches, worüber ein Kreuz angebracht ist, wurde
 am Montag **verloren**. Dem Wiederbringer eine Belohnung
 bei der Expedition d. Bl. 2000

Auf dem Wege von Frauenstein nach Schiefflein ist vor
 einigen Tagen ein **kleiner, weißer Pudelhund** mit
 einem schwarzen Ohr und geschorenen Füßen, auf den Namen
 „**Ch'aw.ä**“ hörend, entlaufen. Der Besitzer desselben wird
 gebeten, ihn gegen eine Belohnung von 5 Taler auf dem
Sommerberg bei Frauenstein abzuliefern. 7863

Ein **Gammel** ist am Mittwoch Nachmittag vom Holzhauer-
 häuschen aus nach Wiesbaden zu entlaufen. Dem derselbe zuge-
 laufen ist, wird gebeten, Anzeige bei der Expedition d. Bl. zu machen.
 Eine Belohnung wird zugesichert. 7859

Eine gesunde, reinliche Frau sucht ein Kind mitzustricken. Näheres
 bei der Expedition d. Bl. 7888

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres
 Näderstraße 43. 7784

Schirmmädchen für Confection werden gesucht **Langgasse 39.** 7266
 im Laden.

Zwei anständige Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen und
 Putzen. **Nah. Mauergasse 21, zwei Stiegen hoch links.** 7911

Eine Frau sucht Monatsstelle. **Nah. Hellmündstr. 29, Part.** 7899

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. **Nah. Exped.** 4526

Ein Mädchen für Küchenarbeit wird gegen guten Lohn gesucht
Wilhelmstraße 24. 5738

Ein braves Dienstmädchen gesucht von
F. Lehmann, Goldgasse 4. 7384

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 7142

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen wird sofort gesucht
Taunusstraße 6 im Laden. 7421

Gesucht auf gleich ein braves, gefesttes Mädchen (evangelisch).
Näheres Balkramstraße 21. 7048

Ein zuverlässiges Mädchen, das in aller Hausarbeit erfahren ist,
 sowie waschen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht
Frankfurterstraße 6. 7790

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht
Hochstraße 2. 7757

Ein braves Mädchen, das lochen kann, wird gesucht von
H. von der Heydt, Kirchgasse 12. 7798

Ein einfaches, fleißiges, junges Mädchen wird gesucht **Nikola-
 straße 9.** 7691

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin oder feinerer
 Köchin; daselbe kann auch Kleider machen. **Nah. in der Exped.** 7798

Ein Mädchen aus guter Familie sucht zur Stütze der Hausfrau
 oder als Zimmermädchen bei einer feinen Herrschaft Stelle auf
 1. Mai. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. **Nah. Exp.** 7831

Eine perfekte Restaurationsköchin gesucht **gr. Burgstraße 9.** 7840

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sowie
 nähen und bügeln kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres bei
J. Grünwald, Nerostraße 14. 7810

Ein vorzüglich gut empfohlenes Hausmädchen, das perfekt bügeln
 kann, wird auf gleich gesucht **Sonnenbergerstraße 10.** 7826

Ein Mädchen, das bürgerlich lochen kann und Hausarbeit ver-
 steht, wird zum 15. Mai gesucht von
A. Kayß, Marktstraße 19a. 7814

Ein junges Mädchen von angenehmem Außern, welches längere
 Jahre am Rhein als

Zimmermädchen
 fungierte, sucht per sofort in einem größeren **Hotel** ähnliche Stellung
 durch **Georg Marheinecke, Hannover,**
[H. 0897a] Bureau „**Mercur**“, **Kreuzstraße 3, P. 112**
 Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit
 guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal
 jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau,**
Webergasse 13. 3091
 Ein selbstständiges Mädchen wird gesucht **Rheinstr. 7, Part.** 7649
 Ein starkes Kindermädchen wird gesucht **Dambachthal 4.** 7043
 Durch werden gesucht: **Eine Restaura-
 tionsköchin nach Gms, eine
 solche, sowie eine Hotelsköchin
 nach Schwalbach, ein Laden-
 mädchen für ein Kurzwaaren-
 Geschäft, Hausmädchen, die
 nähen und bügeln können, für Herrschaftshäuser,
 sowie einfache Haus-, Zimmer- und Küchenmäd-
 chen gegen hohen Lohn. Durch dasselbe Bureau
 suchen Stellen: Eine geprüfte Gouvernante mit
 guten Empfehlungen, eine Gesellschafterin, sowie
 eine sprachkundige Kammerjungfer mit auf Reisen,
 am liebsten nach England. 7938
 Mehrere Haus-, Küchen-, Zimmer- und Kindermädchen auf gleich
 und später gesucht durch Frau **Stern, Mauergasse 13, 1. St.** 7943**

Ein braves, gut erzogenes Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres zu erfragen Ludwigstraße 15 im 2. Stod. 7901

Küchenmädchen gegen hohen Lohn für nach Gomburg und Schwalbach gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 7988

Ein Hausmädchen wird auf 1. Mai gesucht Nerostraße 11. 7867
Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, sucht eine Stelle als Mädchen allein und kann nach Belieben eintreten. Näheres Kömerberg 36, Hinterhaus, 2. Stod. 7866

Ein gebildetes Mädchen von auswärtis, welches 5 Jahre bei einer Dame war, fein nähen, bügeln, sowie auch fristren kann, sucht eine Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näh. Exped. 7861

Ein Mädchen, welches gut waschen und bügeln, sowie etwas lochen kann, wird nach Mainz zu zwei Personen auf 1. Mai gesucht. Näheres Rheinbahnstraße 3, Bel-Etage, dahier. 7864

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches mehrere Jahre bei einer feinen Herrschaft war, sucht Stellung als Haus- oder Zimmermädchen oder in einem Laden und kann am 1. Mai eintreten. Näh. Nicolavsstraße 6, eine Stiege hoch. 7860

Eine tüchtige, in der feineren Küche erfahrene Köchin wird gegen guten Lohn in ein Privat-Hotel gesucht. Näh. Expedition. 7896

Ein braves Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht Sonnenbergerstraße 43. 7895

Ein fleißiges, williges Mädchen wird als Kaffeebäckerin in ein fleißiges Hotel gesucht. Näheres Expedition. 7883

Gesucht eine Köchin von einer kleinen Familie nach Auswärtis. Näheres bei J. Grünwald, Nerostraße 14. 7906

Ein braves Dienstmädchen sogleich gesucht Nerostraße 32. 7920

Herrschaffen und Hotelbesitzer erhalten auf gleich und später gut empfohlenes Dienstpersonal aller Branchen nachgewiesen, ebenso erhält Dienstpersonal aller Branchen mit guten Zeugnissen die besten Stellen durch Birck's Placirungs-Bureau, Säuerergasse 13, Parterre. 7927
Ein Mädchen sucht eine Stelle bei einem Kinde. N. Hochstraße 12.

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 36, Spezerihandlung. 6021

Einem Lehrlingen sucht Tapezireur Stappert, Mauritiuspl. 3. 6535

3-4 Tünchergesellen, welche auch in Hysarbeiten etwas leisten können, finden sofort bei gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921

Ein junger Koch findet Stelle. Näh. Expedition. 7079

Ein Lehrling gesucht von Schreiner W. Leber. 7645
Maurer werden gesucht Welltrichstraße 34. 7723

Gesucht ein zuverlässiger Mann, zur Ausbülfe in einem Bierlokal, für jeden Sonntag und Concerttage. Näheres Expedition. 7772

Heizer gesucht, am liebsten ein solcher, der in der Schlosserei Hülfe leisten kann. Näheres Dohheimerstraße 8. 7835

Ein Heizer zum sofortigen Eintritt gesucht Karstraße 3. 7799

Maurer gesucht.

Mehrere große Schächte Backstein-Maurer finden sofort bei unseren Fortsbauten dauernd und lohnende Accordarbeit.

Cöln, Weberstraße 2.

Hagemann, Jerschke & Co.,

[a. 146/4] **Baugesellschaft.** 462

Installateure

auf Wasserleitung werden gesucht bei **Liebtreu & Mack,**

[H. 6989.] **Frankfurt a. M.** 112

Helenenstraße 10 wird ein Tapetirergeselle gesucht. 7845
Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht Wilhelmstraße 24. 7849
Schreiner gesellen auf Bau- und Möbelfarbe gef. Moritzstraße 32. 7359
Ein braver Junge kann das Barbiergeschäft erlernen. Näheres Michelsberg 5 bei Adam i. 7041

Colporteurs.

Mehrere tüchtige **Colporteurs** werden gegen sehr hohe Provision auf längere Zeit gesucht. Franco-Offerten unter F. H. 180 postlagernd. 7753

Drei tüchtige Kellner werden zur Ausbülfe für Sonntags gesucht bei A. Boffong im Kaiseraal zu Sonnenberg. 7923

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht. Näheres Expedition. 7924

Schreiner gesellen gesucht von W. Gail. 7892

Zwei gute Schreiner und ein Fuhrkassensmacher werden gesucht Welltrichstraße 15. 7893

Ein junger **Kücherbursche**, welcher sich im Kellersch und nebenbei in kleinen Comptoir-Arbeiten noch ausbilden will, findet angenehme Stellung. Offerten sub A. P. Nr. 3 befördert die Expedition d. Bl. 7871

Lehrling gesucht

in eine Weinhandlung des Rheingau's, welcher aus anständiger Familie und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, unter günstigen Bedingungen. Offerten sub N. N. Nr. 101 befördert die Expedition d. Bl. 7872

Ein kräftiger Hausbursche wird gegen Ende dieses Monats gesucht von H. Wenz, Spiegelgasse 4. 7873

Conditiorlehrling-Gesuch.

Ein braver, ordentlicher Junge kann die Conditorei unter günstigen Bedingungen erlernen. Näheres bei W. Abler, Conditior, Langgasse 40. 7880

Schneider, ein guter Arbeiter, wird gesucht von Reininger, Adelsstraße 19. 7916

Ein Schreiner geselle wird gesucht Dohheimerstraße 12. 7917

2700 fl. sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 7792

Ca. 2000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition. 7910

Eine einzelne Dame von guter Familie sucht ein größeres oder zwei kleine unmoblierte Zimmer. Frontspitze erwünscht. Gefällige Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes unter K. V. 99. 7782

Wohnung gesucht.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern in guter Lage gesucht. Näheres im Badhaus zum Stern. 7922

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 7865

Adlerstraße 43 im 3. Stod ist ein schönes, großes Zimmer zu vermieten. 7937

Bleichstraße 15a ist im 4. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 7930

Dambachthal 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7619

Friedrichstraße 8 ist im Seitenbau ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 7886

Göthestraße 4 bei Schreiner Fink ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Speisekammer, Balken u. zu vermieten. 7862

Helenenstraße 1, 3 St. h., ein freundl. Zimmer mit Bett zu verm. Helenenstraße 22 sind im 2. Stod zwei schöne, ineinandergehende Zimmer sogleich zu vermieten. 7885

Karlstraße 6 kann ein Mädchen ein heizbares Zimmer mit Bett erhalten. Näheres im Hinterhaus 2 Tr. 7874

Rirchgasse 5 ist eine möblierte Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten. 7569

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7825

Moritzstraße 6 ist im 3. Stod ein Logis von 4-5 Zimmern auf 1. Mai zu vermieten. 7898

Michelsberg 12

- ist ein Zimmer zu vermieten. 7934
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. wegen Verletzung auf 1. Mai zu vermieten. 6527
 Moritzstraße 44 sind im 3. Stock zwei schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7879
 Nerostraße 10, 2. St. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7889
 Rheinstraße 32 ist die Eckwohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913
 Adersstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870
 Schwalbacherstraße 19 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 7876
 Sonnenbergerstraße 43 sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7894
 Taunusstraße 8 ist die zwei Stiegen hoch belegene Wohnung zu vermieten. 7925
 Taunusstraße 13, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4965
 In meinem neuen Hause in der Bahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897
 Ein auch zwei schöne Zimmer sind mit oder ohne Möbel billig zu vermieten; auf Verlangen mit Küche zc. Näh. Exp. 7900
 Ein elegantes, sehr freundliches Zimmer nebst guter Pension ist an einen Herrn oder Dame sogleich zu verm. Näh. Exped. 7902
 In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Georg Heß. 7903
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Welltrichstraße 18, Parterre. 7904
Laden auf gleich zu vermieten Kirchgasse 14. 7909
 Arbeiter können Logis erh. Neugasse 22, Hinterh., 3 St. h. 7869
 Ein Arbeiter findet Kost und Logis Schwalbacherstr. 55, Dachl. 7855
 2-3 Arbeiter finden Schlafstelle Adlerstraße 16, eine St. h. 425
 Karlstraße 14 im Dachstock können zwei Arbeiter Logis erh. 7875
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus, 2. Stock. 5894
 Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstock rechts. 5855
 Ein anständiger Herr kann ein kleines, freundliches Zimmer erhalten. Näh. Schulgasse 11. 6517
 Kirchgasse 20, Htg. 2. St., kann ein Arbeiter Logis erhalten. 6832
 Zwei Herren finden Kost u. Wohnung Welltrichstraße 30, 2. Etage. 7344
 Reiml. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlerstraße 40. 7611
 2 Arbeiter finden Schlafstelle Schachtstraße 3, Hinterhaus. 7783

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Nichte, **Auguste Moog**, nach langjährigem Leiden sanft entschlafen ist.
 Die Beerdigung findet heute Freitag den 16. April Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.
 7914 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Frau und Schwägerin, **Margaratha Gehring**, nach langem schwerem Leiden am 13. April sanft dem Herrn entschlafen ist.
 Statt besonderer Mitteilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 16. April Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Stiftstraße 12a, aus stattfindet.
 Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen
 Der trauernde Gatte:
 7882 **Sebastian Gehring.**

Allgemeiner Krankenverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung bei D. Benz, Schwalbacherstraße 19. 365

Geschäfts-Verlegung.



Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich mein Geschäft nicht mehr Sätnergasse 13, sondern Taunusstraße 7, gegenüber der Trinkhalle, befindet.



Eduard Higen,
 6791 Uhrmacher, Taunusstraße 7.

Aufbewahrung von Pelzwaaren, Winterkleidern und Coltern u. s. w. übernimmt unter Garantie

A. Opitz, Hof-Kürschner,
 6787 Langgasse 34.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem einen zweiten Laden **Langgasse 4, Ecke des Michelsbergs**, eröffnen habe. Mein Lager in den neuesten Mustern von **Filz-, Stoff- und Seidenhüten** ist auf das reichhaltigste assortirt und empfehle daselbe ebenso wie mein sehr bedeutendes Lager in Strohhüten. Alle Reparaturen an Filz-, Stoff- und Seidenhüten, sowie das Waschen der Strohhüte werden von mir selbst schön und billigst ausgeführt. Hochachtungsvoll
 7488 8 Michelsberg 8, **Carl Georg**, 4 Langgasse 4.

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (Sonnenbergerstraße) mit 7 Zimmern, 3 Mansarden zc. ist unter günstigen Bedingungen für 6000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

Früh- und Spät-Kartoffeln zu verl. Dohheimerstr. 14. 7701

Ein **Reihenzug** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 7853

Neue **ladene Bettstellen** zu verl. Holenenstr. 18a Dintb. 7836

Gutes **Bratensett** à 20 und 24 kr. zu haben Taunusstraße 6 im Laden. 7777

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. April.

Geboren: Am 13. April, dem Tapezierer Theodor Sator e. S., N. Heinrich Theodor. — Am 13. April, dem Kaufmann Wilhelm Nagel e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 12. April, dem Bahnhofarbeiter Johann von der Heydt e. t. Z. — Am 13. April, dem Kaufmann Carl Buchner e. S. — Am 13. April, dem Schreiner August Feiß e. S., N. Christian. — Am 13. April, dem Tapezierer Johann Stappert e. Z.

Aufgebote: Der Carrousselbesitzer Joh. Heinrich Christian Bierhütel von Helmscheid bei Bernsdorf, wohnh. dahier, früher wohnh. zu Rüsselheim, und die Wittve des Joh. Peter Haas von Langenbain, Johanna Wilhelmine, geb. Vaupel, wohnh. dahier. — Der Winzer Johann Wilhelm Hopp von Lorchhausen, A. Rüdelsheim, wohnh. zu Lorch, A. Rüdelsheim, und Marie Gertrud Fiedler von Welltrichstadt im Königreich Bayern, wohnh. dahier. — Der Ingenieur bei der Hessl. Ludwigsbahn Franz Sottenroth von Johannisberg, A. Rüdelsheim, wohnh. dahier, und Susanne Auguste Henrich von Mainz, wohnh. daselbst.

Veroblicht: Am 13. April, der Bädergehilfe Christian Jacob Knoll von Walheim, Königl. Württemb. Oberamt's Besigheim, wohnh. dahier, und Margarethe Lub von Kestert, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 13. April, der Herrnschneider Heinrich Jacob Reiz von Oberneifen, A.

Dies, wohnh. dahier, und Louise Friederike Leber von Ohren, A. Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 13. April, der Gelbgießer und Metalldreher-
gehülfe Carl Heinrich Otto Grabert von Berlin, wohnh. dahier, und Louise
Margarethe Pfeiffer von Niederhofheim, A. Höchst, bisher wohnh. dahier.

Gestorben: Am 13. April, die unverheh. Margarethe Lorenz von
Rautenthal, alt 20 J. — Am 13. April, Auguste, unverheh. L. des verst.
Spenglers Andreas Moog, alt 19 J. 6 T. — Am 13. April, Margarethe,
geb. Schuler, Ehefrau des Schreiners Sebastian Gehrina, alt 33 J. 1 M. 1 T.
— Am 13. April, Wilhelmine Elisabeth, L. des Tagelöhners Paul Sattler,
alt 4 M.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags
3 Uhr, Sabbath Abend 7 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochen-
tage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, N. Schwalbacherstraße 2a.

Freitag Abends 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens
Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 1/2 Uhr,
Pesach Vorabends 6 1/2 Uhr, Pesach Morgens 7 1/2 Uhr, Pesach
Morgens Predigt 9 Uhr, Pesach Nachmittags 3 Uhr, Pesach Abends
7 Uhr 50 Min., Chol Hamoed Morgens 6 1/2 Uhr, Chol Hamoed
Nachmittags 6 Uhr, Chol Hamoed 7 Uhr 50 Min.

Wiesbaden, 15. April. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurden
zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 67 Pf.
= 6 fl. 13 1/2 kr., 100 Pfd. 10 Mk. 10 Pf. = 5 fl. 53 1/2 kr., 100 Pfd. Stroh
2 Mk. 80 Pf. = 1 fl. 38 kr., 100 Pfd. Heu 5 Mk. 71 Pf. = 3 fl. 19 1/2 kr.
Zufahren: Weizen, schwere Sorte 35 Ctr., mittlere 30 Ctr., Paster, schwere
Sorte 180 Ctr., mittlere 131 Ctr., leichte 28 Ctr., Stroh 470 Ctr., Heu
146 Ctr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

1875. 14. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer ^{a)} (Bar. Linien)	336,49	336,11	335,89	336,16
Thermometer (Reaumur)	0,6	7,8	1,6	3,33
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,41	1,29	1,19	1,29
Relatives Feuchtigkeits (Proc.)	66,8	32,6	52,0	50,46
Windrichtung u. Windstärke	N. D. mäßig.	D. mäßig.	D. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	heiter.	sehr heiter.	
Regenmenge pro □'in par. Eb. *				

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Das ethnographische Museum, Sannusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis
5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause, Eintritt die Person
1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183
Heute Freitag den 16. April.

- Pensional und höhere Mädchenschule von Marie Schnabel. Beginn des
Sommersemesters.
- Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
- Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Gemeinliche Probekirchschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht in dem
Lokal, Schwalbacherstraße 17.
- Bürgerauschuh der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im
Rathhauseaal.
- Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 1/2 Uhr: Hauptversam-
lung im Vereinslokale (Hotel Dask).
- Private physikalische Soirée des Herrn G. Amberg, Abends 7 1/2 Uhr im
Saale des Hotel Victoria.
- Kunst-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen.

Die beiden Gertruden.

Von M. Riefer.
(Schluß.)

Der Pastor gab ihr Zeit, sich zu fassen. Dann sagte er: „Nun?
was antwortet Gertrud Neimann meinem Freunde?“

Als sie zu ihm aufblühte, wünschte der freundliche Pastor, Kurt
wäre an seiner Stelle, um das schöne Gesicht des jungen Mädchens mit
diesem Ausdruck seligen Entzückens und mädchenhafter Scham zugleich
zu sehen. Er selbst bedurfte keiner weiteren Antwort.

„Aber Sie haben den Grafen Scheuren für immer verbannt,“ fuhr
er fort. „Sind Sie nicht dadurch selbst nun hart gestraft?“

„O, Alles kann ich ertragen,“ rief sie aus, „nun ich ihn als so edel,
so rein und wahr wiedererkenne, wie mein Herz ihn vorher sah.“

„Sie reden nur von sich selbst, liebes Fräulein,“ erwiderte der Pa-
stor. „Ich habe aber auch einige Theilnahme für den Grafen Scheuren
und für das, was er zu ertragen hat. Sollte Ihnen das so gleichgültig
sein?“

Sie sah ihn erschrocken und fragend an.

„So großt er mir? Ist er fort?“ — fragte sie mit ängstlichem
Tone.

„Jedenfalls kommt er von selbst nicht wieder,“ war die Antwort.
Ihr Verbannungsurtheil war zu absolut.“

„O lieber Herr Pastor!“ rief sie mit dem Tone eines erschrockenen
Kindes, das um Hilfe bittet. Er verstand sehr wohl diesen Hilferuf
und antwortete:

„Ich selbst kann gar nichts thun, liebes Fräulein. Graf Scheuren
hat einige Aehnlichkeit mit Ihnen. Ich würde über Sie und Ihre Ent-
schlüsse in dieser Sache gar nichts vermocht haben, wenn ich nicht dieses
eigenhändige Zeugniß des Grafen Scheuren zur Hilfe gehabt hätte.
Dieser aber ist keineswegs leichter zu behandeln als Sie. Wie wäre es,
wenn auch Sie mir eine solche Hilfe mitgäben? — Es wird auf die
Form nicht ankommen. Hier, dies leere Blatt aus meinem Taschenbuche
opfern ich gern Ihrem Glücke.“

Gertrud schwieg und schien mit sich zu kämpfen. Zuletzt nahm sie
das Blatt und die Bleifeder, welche er ihr reichte, schrieb mit zitternder
Hand die Worte darauf: „Ich habe Sie verlannt; — vergeben Sie
mir!“ und gab es dem Pastor. Er las die Worte und sagte dann:

„Ihre Bitte um Verzeihung wird ihm in der Ferne ein Trost sein;
aber sie hebt das Verbannungsurtheil nicht auf.“

Gertrud zögerte lange. Endlich erfaßte sie das Papier noch einmal
mit entschlossener Hand und schrieb die Worte hinzu: „Seien Sie mei-
nen Worten von gestern nicht gehoriam. Darum bittet Sie Gertrud.“

Als sie geendet, stieg ihr eine dunkle Röthe bis zu den Schläfen
hinauf und als fürchte sie sich, noch einmal anzusehen, was sie geschrieben,
reichte sie das Blatt mit abgewandtem Gesicht dem Pastor hin.

„Nun gehe ich beruhigt,“ sagte dieser freundlich. „Glauben Sie
mir, es hat Mähe gekostet, den Grafen Scheuren noch bei mir festzuhal-
ten, obwohl ich den Grund Ihrer Abweisung ahnte und ihn davon zu
überzeugen suchte. Er wollte gestern schon fort, wohin, das mußte er
selbst nicht, — aber weit fort, auch von seiner Heimath. Wer weiß, ob
Ihre Genugthuung ihn dann erreicht hätte! Jetzt macht sich Alles leicht-
er; denn er ist ganz in der Nähe. — Nicht wahr? Sie erwarten ihn
hier?“

Gertrud fuhr zusammen; doch ihr Erschrecken war nicht der Art,
daß es den Pastor irre gemacht hätte. — So ging er zu der Stelle im
Park, wo er seinen jungen Freund gelassen hatte. — Stumm reichte er
ihm das Blatt, welches so viel sagte, und ein Wink genigte, um ihn da-
hin eilen zu lassen, wo er die Geliebte finden konnte. —

Als der Pastor nach einiger Zeit das Paar am Ausgange des Pa-
villons begrüßte und ihm seine Glückwünsche ausdrückte, wandte er sich
lächelnd gegen Gertrud und sagte:

„In dieser Stelle war es, liebes Fräulein, wo Sie einst so dringend
das Verlangen nach einer Würze Ihres Lebens äußerten. Ich denke,
daß Sie jetzt auch ohne mich das rechte Salz desselben finden werden,
aber es würde mich freuen, Sie in Ihrem Suchen und Finden wie bis-
her beobachten zu können.“

„Danke, tausend Dank, Herr Pastor!“ erwiderte Gertrud mit
Wärme. „Sie haben mir mehr geholfen, als Sie selbst es wissen! Wäre
meine treue, schweesterliche Freundin auch hier! Sie ist die Einzige, deren
Liebe und Theilnahme für mich so uneigennützig ist, wie die Ihrige, Herr
Pastor. Wenn sie doch auch so glücklich werden könnte, wie ich bin!“

„Wer weiß, was noch geschieht!“ fiel Kurt ein. „Mein treuer
Hartwig hatte seine Augen zu einem Edelstein erhoben, dessen Werth er
in der schlichten Fassung, welche ihn damals umschloß, nicht zu würdigen
vermochte und auch niemals zu verstehen vermag. — Das freundliche
Mädchen, welches Dir so gleicht und für das auch ich schon wie ein Bru-
der fühle, wird ihm vielleicht den Traum verwirklichen, aus dem er da-
mals so unfaßt erweckt wurde. — Ich bin selbst so reich und glücklich,
daß ich alle Menschen glücklich machen möchte, — am meisten aber die
beiden Gertruden.“

? Strafkammer vom 14. April. Der Pfarrer Koll von Müdes-
heim, 60 Jahre alt, ist der Mißhandlung von Schulkindern angeklagt. Am
15. August v. J. hatte sich der Angeklagte mehrere Schulknaben durch den
Belehrer in die Kirche zur Beichte bestellen lassen. Von diesen Knaben fehlten
vier und zwar Georg Hirsch, Friedrich Sinzig, Bernhard
Paul und Martin Glod von Müdesheim. Zwei derselben kamen zu
spät, die anderen zwei gar nicht zur Beichte. Anderen Tags ließ sich der

Pfarrer die vier genannten Knaben in das Pfarrhaus kommen, nahm dieselben mit in das Kelterhaus und legte einen nach dem andern auf eine dort mit dem einen Ende auf der Erde aufliegenden Leiter und zwar mit dem Gesicht nach unten und zählte Jedem mit einem Rohrstock verschiedene Hiebe auf, so daß dieselben auf dem Fleische sichtbar waren. Bernhard Maul, ein an und für sich lebender Junge, hatte in Folge der Schläge einige Zeit Blutsprien davongetragen. Noll hat sich deshalb des Vergehens gegen die §§. 1 und 5 des Gesetzes vom 13. Mai 1873 schuldig gemacht. Der Angeklagte führt zu seiner Vertheidigung ungefähr Folgendes aus: Vor allen Dingen protestire er ernstlich und feierlich dagegen, daß die Sache vor dem hiesigen Gericht und nicht im Wege der Disciplinaruntersuchung zum Austrag gebracht werde. Als Schul-Vorstands-Dirigent und Religionslehrer sei er auch verpflichtet, für Disciplin und Ordnung zu sorgen. Der Religions-Unterricht sei ein obligatorischer Gegenstand und hierzu gehöre auch die Beichte. Der frühere Lehrer sei kränzlich und später bedeutender krank geworden und habe sich in Folge dessen wenig oder gar nicht um die Schule bekümmert. Er — der Angeklagte — habe die Kinder wiederholt gestraft mit dem gewöhnlichen Riemen, allein es habe nicht gesucht. Der Lehrer, dem er den Auftrag gegeben habe, die vier Knaben zu ihm in seine Wohnung zu schicken, habe es versäumt, ihm zu sagen, daß der eine Knabe an Blutsprien leide. Er habe sich die Mühe gemacht, den Rohrstock, von dem in der Anklage die Rede sei, mitzubringen. (Angeklagter legt ein spanisches Rohrchen, etwa 2/3 Fuß lang und nicht sehr dick, dem Gerichtshof vor.) Damit habe er sie geschlagen, nicht weil sie nicht in die Beichte gekommen, sondern weil sie ungehorsam gewesen seien, und hätten ihm die Knaben gesagt, daß sie nicht beichten wollten, so hätte er ihnen gesagt: Gut! dann seid ihr nicht mehr katholisch! Die katholische Kirche habe nicht die Praxis, die Kinder mittelst Strafe zum Empfang der Sacramente oder Buße heranzuziehen. Er habe hier wegen des Ungehorsams ein Exempel statuieren wollen; auf der Kelter habe eine Leiter gelegen und darauf habe er jedem etwa 5-6 Schläge aufgeschüttelt. Nach den Ausführungen des Herrn Staatsanwalts Moritz hat der Angeklagte den Schülern die Schläge nur als Seelsorger, aber in keiner Weise als Religionslehrer oder Schulvorstands-Dirigent beigebracht. Der Angeklagte mußte recht gut wissen, daß derartige Strafen nur nach Beendigung der Schule und in derselben selbst vorgenommen werden dürfen. Wenn man aber Kinder ins Kelterhaus kommen lasse und sie dort bestrafe, könne es der Angeklagte nur in der Eigenschaft als Seelsorger gethan haben. Es komme hier weiter in Betracht, daß sich der Angeklagte auch der Körperverletzung schuldig gemacht habe, und wird schließlich beantragt, in idealer Concurrenz wegen der Vergehen gegen das erwähnte Gesetz für jeden einzelnen Fall eine Geldstrafe von 25 Mark, also auf eine Gesamtstrafe von 100 Mark event. auf 10 Tage Gefängniß zu erkennen. Auf die von dem Herrn Vorsitzenden an den Angeklagten gestellte Frage, ob er noch etwas zu seiner Vertheidigung anzuführen habe, erwidert derselbe, daß er den Herrn Staatsanwalt um Aufschluß bitte, ob, was die sog. Waagelese anlangt, von der Schuldisciplin oder von einer Kirchendisciplin die Rede sei. Er sage es noch einmal, er habe als Seelsorger keine Strafmittel und habe die Strafe als Religionslehrer vollzogen. Der Gerichtshof setzt die beantragten 100 Mark auf 60 Mark event. 6 Tage Gefängniß herab.

Verufungskammer vom 15. April. Auf die von dem Kaufmann Georg Fischer von Oberlahnstein eingelegte Verufung gegen das Urtheil der Strafkammer des Königl. Kreisgerichts in Limburg, wonach derselbe wegen Verlaufs von Tabak mit angeblich gefälschter Etiquette zu einer Geldstrafe von 50 Thlr. verurtheilt wurde, beschließt der Gerichtshof, daß die Sache anzusehen und das Amtsgericht in Oberlahnstein zur Ermittlung der bei dem Angeklagten beschäftigten Commis, welche mit dem Auspacken des Tabaks u. s. w. betraut waren, zu schreiben und daß demnach weiter verhandelt werden soll. — Friedrich Graf von Niederwalluf, Schmied, 23 Jahre alt, war von der Strafkammer hier wegen Hehlerei zu einer Woche Gefängniß verurtheilt worden. Das Gericht erster Instanz nahm als thatsächlich festgestellt an, daß der Angeklagte am 25. November v. J. in der Schiersteiner Gemarkung seines Vortheils wegen eine Egge, von der er den Umständen nach annehmen mußte, daß sie mittelst einer strafbaren Handlung erworben war, widerrechtlich an sich gebracht habe. Die Verufungskammer bestätigt das erstinstanzliche Urtheil und setzt dem Angeklagten auch die Kosten dieses Verfahrens zur Last.

Das Pompier-Corps trifft eben umfassende Vorbereitungen zur würdigen Begehung der Feier seines 25jährigen Bestehens. — Wie wir hören, ist beabsichtigt, zur Vorfeier eine Haupt-Nachtübung der Gesamtmannschaft abzuhalten, der sich ein Feuerwehr-Commerc anschließen wird. Am Festtage (1. Mai) wird das Grab des verstorbenen K. K. Kumpel zur Erinnerung an seine Thätigkeit im Corps und für dasselbe geschmückt werden. Das Programm für die dem Festballe vorausgehende Abendunterhaltung wird reiche Abwechslung bieten, und soll den noch dem Corps angehörenden drei aktiven Mitgliedern, welche bei dessen Gründung mitwirkten, eine ehrenvolle Ueberrückung zugebacht sein. Für den zweiten Tag (Sonntag) Nachmittag ist als Schluß der Festlichkeit gesellige Zusammenkunft auf der Diefenmühle vorgesehen, woselbst Concert stattfinden wird. Das Corps wird alle Kameraden der hiesigen Feuerwehr zu diesen Festlichkeiten einladen und die Kosten aus seiner Kasse bestreiten. — Es läßt sich demnach erwarten, daß die Theilnahme eine recht zahlreiche wird und die Ausführung des Programms allseitige Zustimmung findet.

Die Ankunft Seiner Majestät des Kaisers in unserer Stadt ist auf Sonntag Vormittag 10 Uhr 30 Minuten bestimmt.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greß in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

* Der Großherzog und die Großherzogin von Baden werden gegen Ende d. M. hier eintreffen.

* Herr General von Biemietzky, Commandeur der 42. Infanterie-Brigade, war gestern zur alljährlichen Musterung der Besoldigungs- und Ausrüstungsgegenstände des 1. Bataillons 60. Inf.-Regts. hier anwesend.

* Der bisherige Regierungs-Secretariats-Assistent Wigand dahier ist zum Schein revidirenden Calculator bei der Oberrechnungskammer in Potsdam ernannt.

* Die Einnahme an Wechselstempelsteuer vom 1. Januar bis Ende März betrug im Ober-Postdirections-Bezirk Frankfurt a. M. 89,682 Mark, oder 13,875 Mark mehr als in 1874; die Einnahme für den März allein beziffert sich auf 32,428 Mark.

* Der Geschäftsbericht der „Deutschen Vereinsbank“ in Frankfurt a. M. schreibt u. A.: „Das Durchschnitts-Ertragniß des bei den Commanditen in Paris, München und Wiesbaden engagirten Capitals beträgt 7,45 pCt., es hat insbesondere die Commandite Marcus Perle & Comp. in Wiesbaden auch dieses Jahr die befriedigendsten Resultate geliefert.“

* (Zur Rainer Stadtverweiterungsfrage.) Der „N. M. Anz.“ vom 13. d. Mts. enthält folgenden Artikel, der wegen der darin berührten hiesigen Verhältnisse von Interesse sein dürfte: „Bei der nunmehr zweifellosen Stadterweiterung tritt an uns die nicht zu unterschätzende Lebensfrage, die wir der zukünftigen Neustadt zu stellen haben, heran: Ist auch auf hinreichendes und gesundes Wasser für die Neustadt genügend Bedacht genommen worden? Reicht die Quellenleitung aus dem Römerthal hin, auch die Neustadt zu versorgen? Unsere Nachbarstadt Wiesbaden hat im vorigen Jahre zur Genüge für's Publikum und zum nicht geringen Leidwesen der beteiligten Grundbesitzer und Fremden den Beweis geliefert, was „Wassercalamität“ bedeutet und wir möchten Ähnliches um so weniger erleben, als unsere Vaterstadt darauf angewiesen ist, mehr durch Industrie und Handel sich empor zu arbeiten, als durch Gurgäste und Touristen, welche zum größeren Theil unserer Nachbarstadt die Existenz liefern. Wir werden schlechtes Wasser und Wassermangel mehr empfinden, als eine Luxusstadt. Sowie uns bekannt, weil seit kurzer Zeit ein Ingenieur in unserer Stadt, der durch langjährige Praxis als Bergmann und zwar als Leiter größerer bergmännischer Unternehmungen, mit dem Wesen und den Launen der unterirdischen Mächte Bekanntschaft gemacht hat. Wie unser Gewächsmann versichert, soll derselbe bereits Proben geliefert haben, daß er nicht nur die übermäßigen Wasser zu bannen versteht, sondern auch, daß er sie da hernorzugabern weiß, wo sie zu Ruh und Frommen der Menschheit gebraucht werden. Derselbe soll augenblicklich eine wissenschaftliche Arbeit in Händen haben, welche den Beweis zu liefern bezweckt, daß die nach Pettenkofer in Folge Sinfens des Grundwassers in den Brunnen sich erzeugenden Miasmen (Hauptursachen und Beförderer von Epidemien) durch eine verbesserte Bauart der Brunnen gänzlich zu verhindern sind. Wie uns unser Gewächsmann weiter mittheilt, haben verschiedene Wiesbadener Bürger den erwähnten Ingenieur ersucht, sich der dortigen Wasserwerks-Direction zur Verfügung zu stellen, was derselbe jedoch mit der Bemerkung abgelehnt hat: „Mit Wissenschaft und Erfahrung geht man nicht haustren.“ Wir glauben in Anbetracht des Vorhergehenden und im Interesse der Sache den Interessenten und insbesondere den Behörden die Frage vorlegen zu sollen, ob es nicht rathsam und von allgemeinem Interesse wäre, den erwähnten Fachmann einzuladen, durch eine Consultation vor Sachverständigen und einen Probeversuch zu beweisen, daß er seiner Sache gewachsen ist? Sowie uns bekannt, hat derselbe bis heute nur Verbindungen nach auswärts und zwar selbst bis nach Süd-Afrika unterhalten.“

Bei der Diphtheritis ist die erste Hilfe gewöhnlich die beste. In dem mehr oder minder concentrirten Djonwasser ist jetzt ein Mittel gefunden, welches sich, wie schon der von den Professoren Birchom und Kirck herausgegebene Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte der gesammten Medicin anfängt, auch noch in den schwersten Fällen oft bewährt. Auch bei der jetzigen Epidemie nehmen viele Aerzte Berlins zumeist mit gutem Erfolge ihre Zuflucht zu diesem neuen Mittel. In der Familie des Geh. Justiz-Rathes Herrn Rebe-Bflug städt wurde ein schwerer Diphtheritisfall durch Djonwasserstoff mit Erfolg behandelt; durch dasselbe Mittel gelang es sogar, ein Kind am Leben zu erhalten, dessen Zapsen durch den Diphtheritisstift bereits brandig zerstört war.

(Eingekandt.)

(Wiesbadener Stadtjagd.) Der Verfasser des im „Tagblatt“ No. 86 enthaltenen „Eingekandt“ widerlegt den in No. 84 enthaltenen Artikel nicht, gesteht also die Richtigkeit von dessen Inhalt zu. Derselbe macht bloß darauf aufmerksam, daß in Nassau nicht das preussische Jagdgesetz vom 7. März 1850, sondern nur die Verordnung vom 30. März 1867 Geltung habe. Wenn er sich aber die Mühe machen will, beide untereinander zu vergleichen, so wird er sich überzeugen, daß der Inhalt der Verordnung genau der Wortlaut des Gesetzes von 1850 mit nur sehr unbedeutenden Zusätzen ist, also keinen andern Zweck hatte, als das Jagdgesetz von 1850 in den neu annectirten Landestheilen zu publiciren, weshalb das Königl. Decret auch nur den Titel Verordnung führt. In dem früher im „Aein. Kur.“ veröffentlichten Aussatz wurde die Ansicht ausgesprochen, daß es zweckmäßig sei, wenn der Gemeinderath die öffentliche Verpachtung der Feldjagd und der Waldjagd verordnen würde; da nun der Gemeinderath in der geheimen Sitzung vom 13. d. M. die öffentliche Verpachtung der ganzen Feld- und Waldjagd beschlossen hat, so kann die Discussion über diesen Gegenstand nun wohl als abgeschlossen angesehen werden.

Niethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Karstraße 2 ist der 2. Stock im Ganzen oder getheilt, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 7469
- Adelheidstraße (Ecke der Moriz- und Adelheidstraße 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Morizstraße 11. 1870
- Adelheidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. October zu vermieten. 7213
- Adelheidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stock 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036
- Adelheidstraße 8 ist im 3. Stock ein Zimmer (nach der Straße) auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 6143
- Adelheidstraße (Ecke der Adelheid- und Morizstraße) ist eine Parterrewohnung auf 1. Mai auch später zu vermieten. Näheres Morizstraße 11. 6113
- Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544
- Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890
- Ablerstraße 43 ist eine schöne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein einzelnes Zimmer abzugeben. 6356
- Adolphskalle 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111
- Adolphskalle 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 113
- Albrechtstraße 3a sind die erste und zweite Etage mit fünf und sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22 bei Karl Vedel. 1198
- Bahnhofstraße 8 ist die Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung) u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6989
- Bahnhofstraße 8 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 1008
- Bahnhofstraße 10a sind 3 Zimmer zu vermieten, wovon eines möblirt abgegeben werden kann. 7375
- Bleichstraße 1 ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Bleichstraße 9 im 2. Stock ist ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7332
- Bleichstraße 17, 2. St., ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7360
- Bleichstraße 21 im 4. Stock ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und einer Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 7385
- Bleichstraße 23, Südseite, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7234
- Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6956

Blumenstrasse 7

- ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5—7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 2 und 4 Uhr. 2777
- Große Burgstraße 8 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 7603
- Große Burgstraße 9 sind 3—4 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 7840

Große Burgstraße 13 ist der zweite Stock zu vermieten. Näh. daselbst. 7595

- Dogheimerstraße bei W. Sail ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Ballon, 5 Zimmer und Küche etc., auf 1. Juli zu vermieten. 6240
- Dogheimerstraße 7b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 7057
- Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stock mit Glasabschluss und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 6133
- Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6826
- Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468
- Elisabethenstraße 4 ist eine elegant möblirte Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Veranda auf gleich zu verm. 4392

Elisabethenstraße 6 Parterre

- ist ein Salon mit 1 bis 2 Schlafzimmern, mit oder ohne Küche, fein möblirt, sofort zu vermieten. 3849
- Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6475

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

- 6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 10. Mai zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. 4105

Emserstraße 1

- ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 126
- Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6385
- Emserstraße 17a ist ein Mansard-Logis sogleich zu verm. 6386
- Emserstraße 28 ist der 2. Stock auf 1. Juli oder auch auf gleich, ganz oder getheilt zu vermieten. 6431
- Emserstraße 31 ist eine schöne Giebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130
- Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 130
- Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617
- Faulbrunnenstraße 5, 2. St. h., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7563
- Feldstraße 1 sind Wohnungen sogleich billig zu vermieten. 2735
- Feldstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7229
- Frankenstraße 3 ist der 2. Stock sogleich oder später zu verm. Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872

Friedrichstraße 23

- ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, vom ersten April ab zu vermieten. Näheres Parterre. 583
- Geisbergstraße 3, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7817
- Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, mit allem Comfort eingerichtet, von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, auf 1. Juni abzugeben. Näheres in der Wohnung. 7452

Geisbergstraße 16 sind 2 unmöbl. Zimmer auf gleich, sowie 2 ineinandergehende Dachzimmer auf 1. Mai zu verm. 6727
 Geisbergstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sogleich oder später zu vermieten. 2000
 Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden zc., zu vermieten. 5885
 Gießstraße 8, Ecke der Adolphsallee, bei Wilh. Geilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072
 Goldgasse 8 ist ein Logis mit Werkstätte vom 1. Mai ab anderweitig zu vermieten. 7437

Goldgasse 15 ist ein vollständiges Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 7351

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 6897
 Helenenstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zc. mit Glasabschluss auf 1. Juli zu vermieten. 6816
 Helenenstraße 18 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 7288
 Hellmündstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7365
 Hochstätte 1 ein kleines Logis an 2 ruhige Leute zu verm. 5228
 Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4894
 Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7790
 Hochstätte 20 ist ein kleines, freundliches Logis sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 7592
 Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Ph. Aug. Kraus. 2855

Karlstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7253

Karlstrasse 8

ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 7386
 Karlstraße 28 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, sowie ein solches mit 1 Zimmer auf gleich zu vermieten. 6805
 Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stod, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhause, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhause daselbst bei Herrn Kahler. 6693
 Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725

Kirchgasse 10 ist im 2. Stod ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6389

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 6109

Kirchhofsgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 7816

Kirchhofsgasse 14 ist eine Frontspitze zu vermieten. 6133

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stod sogleich oder später zu vermieten. 4594

Langgasse 38 ist im Vorderhaus eine große, heizbare Mansarde, sowie eine kleinere Mansarde zu vermieten. 7665

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stod, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse)

ist der dritte Stod, ganz oder getheilt, sogleich zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Geds. 294

Leberberg 5 ist eine möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 6212

Louisenplatz 3 ist eine aus einem Zimmer nebst Cabinet und Küche, sowie 2 Mansarden bestehende kleine Wohnung, am liebsten an eine einzelne Dame zu vermieten. 6714

Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1670

Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597

Louisenstraße 12 ist die Bel-Etage auf den 1. Juli zu vermieten. 5092

Louisenstraße 27 ist der dritte Stod, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7838

Ludwigstraße 12 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den ersten Juli zu vermieten. 7734

Mainzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 4398

Mainzerstrasse 28

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche zc., nebst Mitbenutzung des Luxus- und Gemüse-Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Fabrik nebenan. 7708

Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 273

Moritzstraße 8 im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 6918

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 4628

Moritzstraße 20 ist der 3. Stod, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf gleich zu vermieten. 1373

Moritzstraße 20 ist der 2. Stod zum Juli, der 3. Stod sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138

Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stod mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3326

Moritzstraße 42 ist eine Frontspitz-Wohnung von Ende Juni an anderweitig zu vermieten. 7408

Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751

Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600

Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stod mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953

Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147

Nerostraße 18 im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 4364

Nerostraße 27 ein Dachlogis sogleich oder später zu verm. 7705

Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7133

Nerothal 7 ist die schön möblierte Bel-Etage (auch mit Pension) zu vermieten. 6843

Nerostraße 5 ist eine Mansarde-Wohnung zum 1. Juni oder 1. Juli an stille Leute zu vermieten. 7298

Nicolasstraße 7 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stod dazu gegeben werden. Näh. 6130

Nicolasstraße 9, Parterre.

Nicolasstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sowie 3 Mansarden und sehr großem Keller auf 1. Juli zu vermieten. 7425

Nicolasstraße 12 in dem Schause sind auf gleich oder 1. Juli die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon und 5 Zimmern à Stod nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Auskunft daselbst Parterre. 3618

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214

Oranienstraße 25 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung sogleich oder auch später zu vermieten. 7215

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460
 Quertstraße 1, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis (Schwöhung) von
 4 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder
 später zu vermieten. 6609
 Platterstraße 6 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 6147
 Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock, bestehend aus
 9 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst 3
 Stiegen hoch. 1653
 Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183
 Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung
 von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596
 Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis
 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498
 Rheinstraße 19, 3. Etage, 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 7729

Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn
 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt,
 auf 1. Juli zu vermieten. 7513

Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675
 Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744
 Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten.
 Einzufragen von 2—4 Uhr Mittags. 6518
 Rheinstraße 45, Parterre, ist eine Wohnung, enthaltend 5 Zim-
 mer, Küche, Keller und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli zu
 vermieten. Näheres Rheinstraße 43, Parterre. 6496
 Berl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend,
 zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-
 Zimmer dazu gegeben werden. 190
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je
 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Abder-
 straße 19. 985
 Abderstraße 33 ist eine kleine Parterrewohnung zu verm. 6887
 Schulgasse 10 ist auf gleich eine Wohnung zu verm. 7265
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811
**Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, möblierte
 und unmöblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort
 und in der Expedition d. Bl. 6293**

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche
 und Keller, zu vermieten. 1698
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei
 V. Klein, Elisabethenstraße 16. 2785
 Stiftstraße 4 ist die seither von Frau Kapellmeister Müller-
 Berg haus innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 schönen,
 großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 1. Juli
 zu vermieten. 6519
 Stiftstraße 5c, Ecke der Müllerstraße, sind zwei große, schöne
 Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Küche. Näheres im
 2. Stock. 7556
 Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zim-
 mern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825
 Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen,
 Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992
 Stiftstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zim-
 mern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1753
 Taunusstraße 16, Eingang in der Quertstraße, ist im 3. Stock
 ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf
 gleich oder später zu vermieten. 6363
 Taunusstraße 47 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. Juli,
 sowie eine einzelne Mansarde sogleich zu vermieten. 6957
 Taunusstraße 18 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten.
 Näh. Taunusstraße 16, Eingang in der Quertstraße. 6362
 Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2496

Taunusstraße 20 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern
 nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Ein-
 zufragen von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr. 4881
 Walramstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 4912
 Walramstraße 25, Flügelbau, ist im 1. Stock eine abgeschlossene
 Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller etc.,
 auf 1. Mai zu vermieten. 7122
 Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung,
 bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige
 Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217
 Walramstraße 31 ist im Vorderhaus eine Frontspitz-Wohnung
 von zwei Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli
 an ruhige Leute zu vermieten. 7593
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern
 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554
 Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern
 auf gleich, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Jul. zu ver-
 mieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316
 Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 218
 Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli
 zu vermieten. 6512
 Wellritzstraße 4, Bel-Etage links, ist ein schön möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 7132
 Wellritzstraße 5 ist verziehungshalber die Bel-Etage, bestehend
 aus 5—6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu verm. 6366
 Wellritzstraße 17a ist der zweite Stock, bestehend aus 4 gro-
 ßen Zimmern, Küche und Mansarden, ferner im Seitenbau eine
 abgeschlossene Wohnung von Zimmer und Küche auf gleich oder
 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Markt-
 straße 7. 6931
 Wellritzstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern,
 Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu
 vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927
 Wellritzstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von
 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857

Wilhelmshöhe 1

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, zusammen oder getheilt,
 mit Küche oder Pension zu vermieten. 7383
 Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Adelhaidstraße 25a
 auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zim-
 mern nebst Zubehör und ist komfortabel eingerichtet. Näheres
 daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 227
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 18. 3984
 In meinem neuen Hause Wörthstraße (nächst der oberen Rhein-
 und Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf gleich zu vermieten. Wilh. Fischer, Steinhauer. 5710
 In dem Bandhause Schöndal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus ober-
 halb der Actienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich
 oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Vegeré.
 In dem neuerbauten Hause Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind
 mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf
 gleich zu vermieten; auch kann ein ganzer Stock mit 8 Piecen
 abgegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Adelhaid-
 straße 25a bei Philipp Aug. Krauß. 3005

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54
 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe
 enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör.
 Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235
 Eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und allem Zu-
 behör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig
 zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnen-
 straße 12, Parterre rechts. 6485
 Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 1b, Part. 7434

Zu vermieten

- neu und elegant möblirte Familienwohnungen mit oder ohne Beköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curjaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 242
- In meinem neuerbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspitzwohnung auf gleich zu vermieten. A. Brandtscheid. 3049
- Die Bel-Etage nebst einer Wohnung im 4. Stock auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 22a. 4186
- Zwei Logis von je 3-4 Zimmern sind zu vermieten bei Philipp Häßler, Wörthstraße. 6144
- Ein Zimmer und eine kleine Küche sogleich zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 6823
- In gesunder Lage sind 2 schön möblirte ineinandergehende Zimmer billig zu vermieten. Näheres Exped. 6891
- Im Mittelpunkt der Stadt Wiesbaden, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens, ist ein elegant und behaglich möblirter Salon mit Schlafkabinett auf die Dauer zu vermieten. Näheres Saalgasse 8, 2 Treppen hoch. 7935
- In dem zweiten Hause (Schöndthal) hinter der Actienbrauerei an der Sonnenbergerstraße ist die nach Süden belegene Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Zimmer in der Frontspitze, 1 auch 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zu 220-230 Gulden, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7280
- Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Vornheimer, Marktstraße 12. 7250
- Zu vermieten Schwalbacherstraße (Alte Seite) 2-3 Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Expedition. 6975
- Für 400 Gulden ist eine sonnige Wohnung, welche weit mehr werth ist, in der Frankfurterstraße zu vermieten; dieselbe besteht aus fünf ineinandergehenden Zimmern mit Zubehör. Näheres Auskunft von 1-2 Uhr Nachmittags Frankfurterstraße 13a. 7854
- Ein kleines, freundliches Logis von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Mai zu vermieten Waltmanstraße 33. 7443
- Ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 7678
- Eine Frontspitzwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten Götthestraße, rechts der Adolphshaller, bei H. Finl. 7625
- Zwei gut möblirte und ineinandergehende Stiebelstuben sind zu vermieten Stiefstraße 14a. 7668
- Zwei bis drei freundliche, hübsch möblirte Zimmer (Bel-Etage) sind sogleich an einzelne Damen zu verm. Schwalbacherstr. 1. 6181
- In schöner Lage der Stadt bei einer anständigen Familie sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn billig zu vermieten. Näheres Expedition. 7737
- In meinem Hause Goldgasse 6, früher Café Schiller, ist eine neuhergerichtete Wohnung mit Wasser-, Gas- und Telegraphenleitung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Antheil der Waschküche u., zu vermieten. C. Th. Wagner. 7726
- Eine Mansarde mit oder ohne Bett ist an eine anständige Person abzugeben. Näh. bei Schreiner Becker, Wörthstraße. 7697
- Mehrere schöne möblirte und unmöblirte Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Dieblich. 6343
- Häusergasse 13 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006
- Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten. G. D. Schmidt. 251
- Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 15. 259
- Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

Läden zu vermieten.

Die in unserem Hause (Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 24) sich befindenden zwei Läden sind gleich oder später zu vermieten.

Gebrüder Süß. 449

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stock. 3847

Häusergasse 4 ist ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 4482

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Kömerbad“. 4868

Steingasse 22 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten. 6886

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Michelsberg 6 im Kurzwaaren-Geschäft. 6910

Laden. Mauerergasse 5 ist ein Laden mit Cabinet sofort zu vermieten. 6965

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 28 im 1. Stock. 6650

Laden. Goldgasse 15 ist ein Laden mit Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 7251

Webergasse 38 ist ein Laden und ein Logis im zweiten Stock auf gleich zu vermieten. Näheres bei

Theodor Kumpf. 4246

Friedrichstraße 5 sind 2 Läden, davon einer mit Comptoir, sofort zu vermieten. 894

Laden zu vermieten.

Ein Laden mit Inventar in der neuen Colonnade ist krankheits halber zu vermieten. Näheres Colonnade 28. 5932

Ein Laden

mit Wohnung ist zu vermieten Langgasse 31. 7642

Zu vermieten.

Ein großer Eckladen mit Doppelleiter nebst Wohnung ist sofort zu vermieten. Näh. durch R. Kraus, Faulbrunnenstr. 11. 596

Michelsberg 4

ist ein kleiner Laden mit Logis auf 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 7727

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin zu vermieten. 5984

Hochstraße 28 ist eine Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 6881

Schulgasse 4 ist eine helle Werkstätte zu vermieten. 6235

Fortgefeste Karlsstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kaylert im Mittelhaus daselbst. 264

Dohbeimerstraße 21 sind 2 Stallungen zu vermieten. 7171

Für Schneider. In meinem neu hergerichteten Arbeitsplatz erhalten.

Christian Herrmann, Helenenstraße 20. 7778